

>>>>>>>>>> Beginn der SchulMail des MSB NRW >>>>>>>>>>

Sehr geehrte Schulleitungen, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie in der [SchulMail vom 27. Mai 2021](#) angekündigt, möchte ich Ihnen heute die Informationen für die wissenschaftliche Begleitung der „Lolli“-Tests zukommen lassen. Das in Nordrhein-Westfalen seit gut drei Wochen Anwendung findende Verfahren der Lolli-Tests hat insgesamt bei vielen Beteiligten ein überwiegend positives Echo erzeugt und stößt mittlerweile auch bundesweit auf großes Interesse. Darüber können sich alle Beteiligten freuen, denn das Testverfahren leistet einen sehr wichtigen Beitrag dazu, einen verlässlichen Präsenzunterricht bei gleichzeitig hohem Schutz für die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte und das zusätzliche schulische Personal zu ermöglichen.

### **Wissenschaftliche Begleitung**

Die vielen tausend Pool-Testungen, die mit Ihrer Unterstützung in Ihren Schulen durchgeführt werden, liefern täglich wichtige Daten, mit denen zusätzliche Erkenntnisse über das Infektionsgeschehen an Schulen im Rahmen der COVID-19-Pandemie gewonnen werden können. Wir wollen die damit verbundenen Chancen nutzen, das gesamte Testverfahren wissenschaftlich begleiten und so weitergehende Erkenntnisse für einen dauerhaft sicheren Schulbetrieb für Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler zu gewinnen.

### **Fragestellungen**

Die mit der wissenschaftlichen Begleitung beauftragte Universität zu Köln wird genau untersuchen, in welchem Umfang und mit welchen regionalen Unterschieden es zu Infektionen an Schulen kommt. Hierbei sollen Erkenntnisse darüber gewonnen werden, welche Bedeutung unentdeckten Infektionen zukommt und wie gut das Verfahren der Pool-Testungen geeignet ist, Infektionen frühzeitig zu identifizieren. Darüber hinaus soll auf Grundlage der erhobenen Daten auch der Aufbau eines landesweiten COVID-19-Monitorings für die beteiligten Schulformen ermöglicht werden.

### **Grundlagen der Datenerhebung**

Zentrale Voraussetzung für dieses Vorhaben ist eine möglichst unkomplizierte und zeitnahe Datenerhebung durch die Labore und in geringem Umfang auch durch die Schulen. Für alle am Lolli-Test-Verfahren teilnehmenden Schulen wird hierfür ein Zugang zu einer Web-Anwendung mit einer speziellen, einfach zu handhabenden Eingabemaske eingerichtet. Hierüber sollen Sie die benötigten Daten eintragen. Dabei geht es vor allem um die Angaben zu den Klassen sowie zu der Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in den Pools, die den Laboren nicht vorliegen. Die durch die Web-Anwendung erfassten Daten der Schulen werden mit den Daten, die die Labore anonym im Rahmen der Pool-Tests und den Nachttestungen erheben, verknüpft. Hierdurch werden weitergehende wissenschaftliche Auswertungen möglich.

In den nächsten Tagen wird die IT-Firma Medeora den beteiligten Schulen die Zugangsdaten zum Portal über ihre dienstlichen E-Mail-Adressen zukommen lassen. Von dort aus wird auch der technische Support gewährleistet, ebenso wird Medeora auf dem Portalzugang eine Bedienungsanleitung und eine FAQ-Liste zur Verfügung stellen.

### **Konkretes Vorgehen bei der Datenerhebung**

Im Rahmen dieser Datenerhebung werden nur wenige, strukturelle Angaben benötigt: Zur Probennummer, die das System vorgibt, müssen die Bezeichnungen der Klassen und die Anzahl der am Testtag teilnehmenden Schülerinnen und Schüler im jeweiligen Pool ergänzt werden. Auf diese Weise wird der Aufwand so gering wie möglich gehalten.

Die Daten der einzelnen Pools der Schule sollten immer montags rückwirkend für die Vorwoche in die Eingabemaske eingegeben werden. Durch den Web-Zugang kann die Dateneingabe auch innerhalb der Schule delegiert werden bzw. arbeitsteilig erfolgen.

Bei Schulen mit verschiedenen Teilstandorten wird jeder dieser Teilstandorte über einen eigenen Login und ein Passwort separat erfasst, so dass die Eintragungen auch dezentral durch verschiedene Personen erfolgen können. Die Zugangsdaten der Teilstandorte lassen sich eindeutig zuordnen.

Die Zugangsdaten werden frühestens ab dem 2. Juni 2021 versandt. Sobald diese vorliegen, können die seit der Einführung des Lolli-Tests vorhandenen Daten in die Eingabemaske eingetragen werden.

Ich bitte Sie herzlich, auch rückwirkend die seit dem 10. Mai 2021 vorliegenden Daten – soweit sie in Ihrer Schule vorhanden sind – einzutragen. Die technischen Möglichkeiten lassen dies zu. Auf diese Weise unterstützen Sie das Anliegen, möglichst umfassende Erkenntnisse über das Infektionsgeschehen zu gewinnen.

Ich danke Ihnen an dieser Stelle erneut und ausdrücklich für Ihre Unterstützung im gesamten Prozess des Projekts Lolli-Tests.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Richter

<<<<<<<<< Ende der SchulMail des MSB NRW <<<<<<<<<<